Andr. Meier:
Cantilena
Germanica.
1559

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]



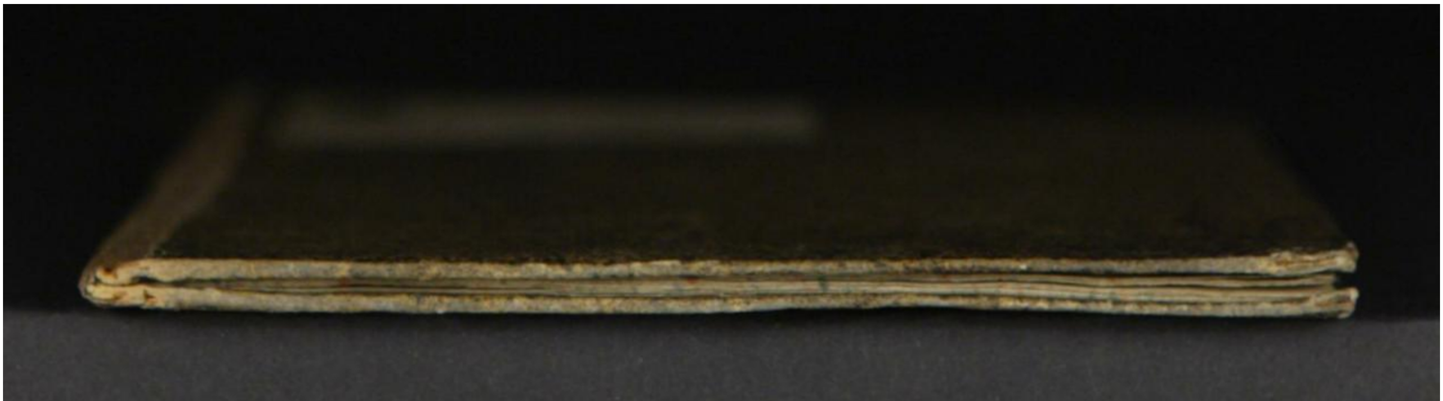
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

417

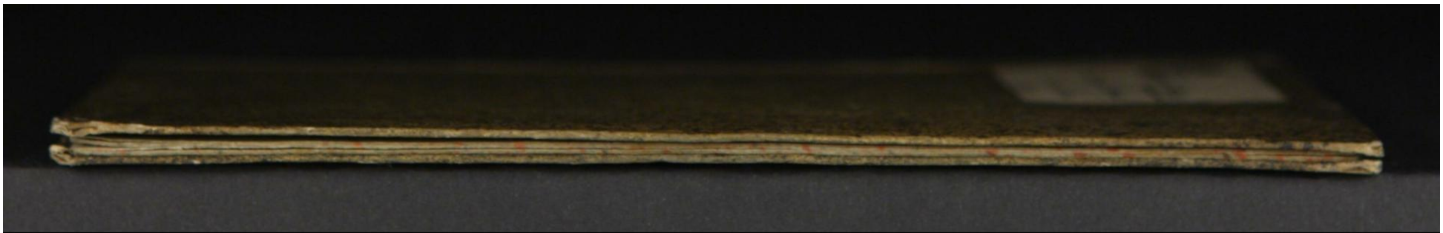
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

35,-167. DA BOX
(LN bis 84)

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

CANTILENA GERMANICA.

LOCO EPITAPHII.

De morte admiranda, Chriſtianiſsimi Regis Daniæ CHRISTIANI III. qui in vera Dei agnitione firmaq; eius fiducia, & ardenti inuocatione, ex hac vita in Cœleſtem patriam placidè emigrauit, anno M. D. LIX. Calend: Ianuar: Autore M. Andrea Meiero, concionatore & confeſſario eius, cum Melodia 4. Vocum.

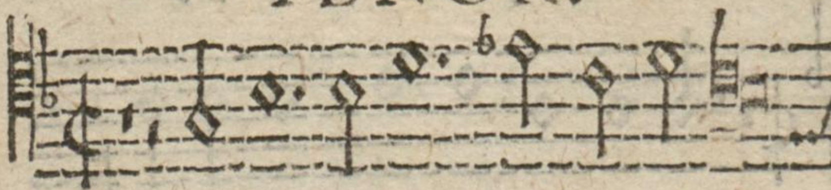
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]



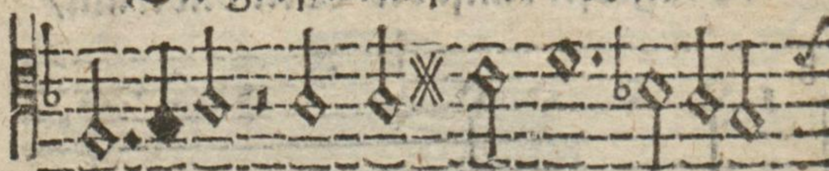
DISCANTVS.


Die gröſte kunſt der Welt vnbekant/
Chriſtlich wol ſterben iſt genandt / ſo
wird der Hiũl erworben/ zwar dieſen
Man / man preiſen kan/der ſelig iſt
geſtorben.

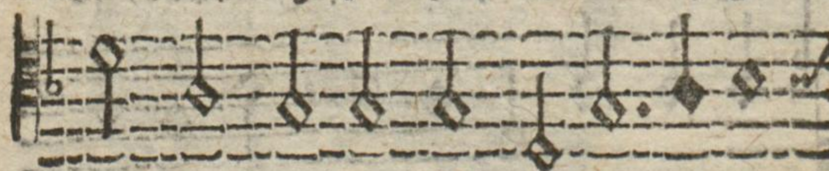
TENOR.



Die gröſte kunſt der Welt



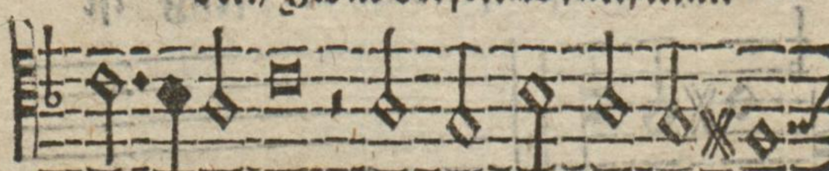
vnbekandt/ Chriſtlich wol ſterben iſt ge-



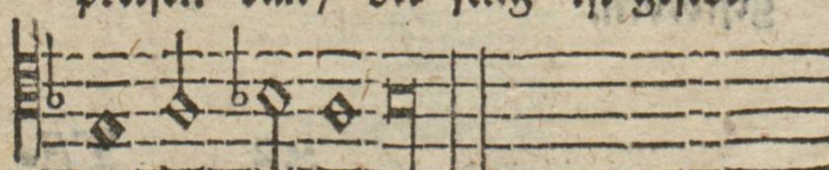
nandt/ſo wird der Himmel er wor-



ben/Zwar dieſen Man/man



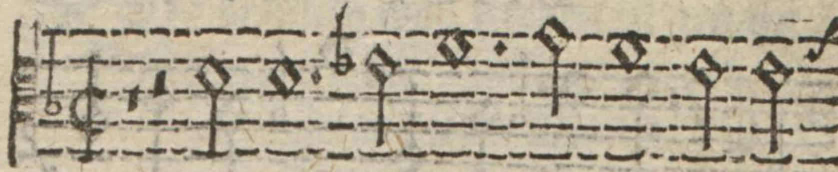
preiſen kan/ der ſelig iſt geſtor-



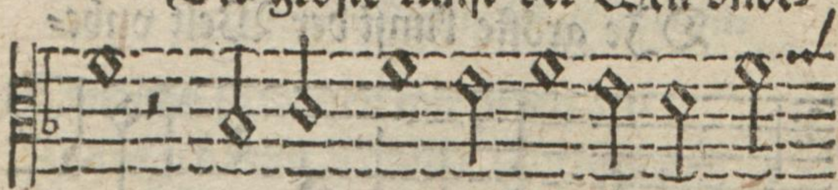
ben iſt geſtorben.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

ALTVS.



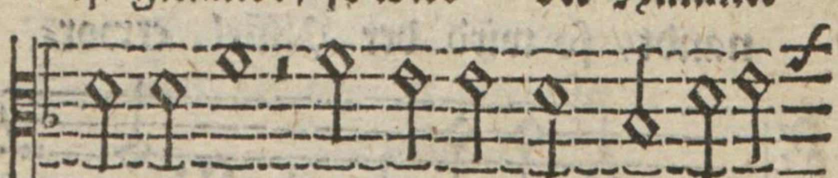
Die gróſte kunſt der Welt vnbe=



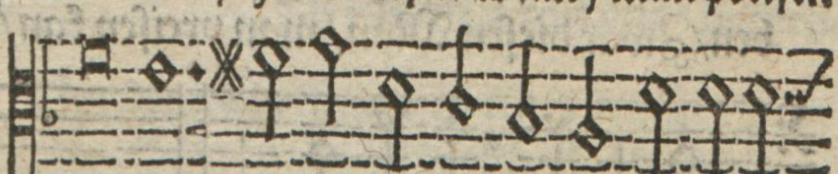
kandt/Chriſtlich wol ſterben iſt genandt/



iſt genandt / ſo wird der Himmel



erworben/ zwar dieſen Man / man preiſen

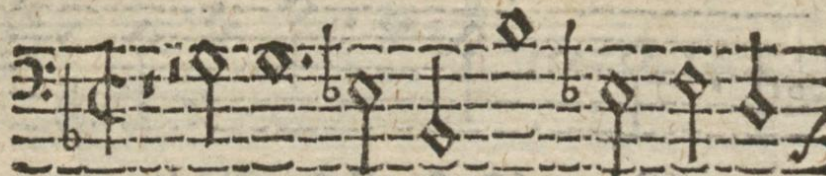


kan/der ſelig iſt geſtorben/ der ſelig

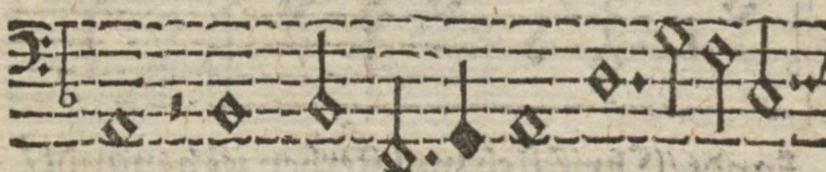


iſs geſtorben.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]



DJe gröſte kunſt der Welt vnbe=



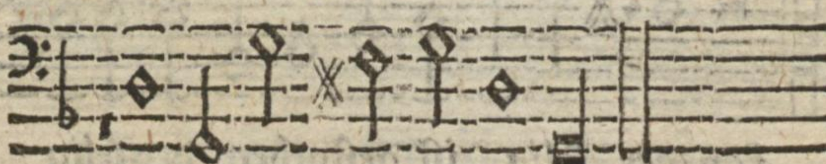
kandt/Chriſtlich wol ſterben iſt ge=



nandt / ſo wird der Hiñel erwor=



ben/Zwar dieſen Man/man preiſen kan/



der ſelig iſt geſtorben.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

DIe gröſte Kunſt der welt vnbekand/
Chriſtlich woll ſterben iſt genant/
So wird der Himmel erworben/
Zwar dieſen Man/
Man preiſen kan/
Der Selig iſt geſtorben.

Darumb ſo wollen wir heben an/
Zu ſingen vom Könnig Chriſtian/
Dem Fürſten Chriſtlichen/
Der nach Gottes Radt/
Gelebet hat/
Vnd geſtorben Seliglichen.

Der Gott allezeit vertrawt allein/
Vnd Im gedienet mit Hertzen rein/
Den wolle Gott nicht vorlaſſen/
Vor ſeinem Endt/
Ein Engel ſendt/
Zu ſeinem Troſt vnd Bothen.

Vor dem Chriſttage in einer Nacht/
Des HErren Engel botſchafft bracht/
Das Er gedult ſolt tragen/
Sein Kranckheit grodt/
Soll werden gudt/
An dem Newen Jarstage.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

Zehn Tage zuuorn es geſchach/
Das er den Tag für augen ſach /
Wann er von hir ſolte ſcheiden/
Sein Todtenborh
Drey Tage zuuor
Leſt er ſelbeſt bereiten.

Da nun der new jars tag anbrach /
Der Könnig zu dem Diener ſprach /
Mein Leidt ſol ſich bald keren/
Das Ende mein/
Wird heuten ſein
Es wird nicht lenger werden.

Er hat geſprochen ſeine Beicht/
Sein Hertz vnd Sinn zu Gott gericht/
Vnd für ſich predigen laſſen /
Mit Andacht gros /
Den Leib vnd Blut
Des HErren auch genoſſen.

Der Könnig ſprach zur Frawen ſein/
Mein zeit iſt komen hertz liebſte mein/
Das ich von hin mus ſcheiden /
So bitte ich dich/
Zu frieden ſey/
Gott müſſe mich geleiten.

Die

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

Die Könniginne des erſchrack/
Sie weinete ſeer vnd zu jm ſprach/
Ich bitte euch lieber Herre
Vergebet mir ſchlecht/
Hab ich vieleicht
Euch verzürnet jmmermehr.

Der Köning ſprach/ hertzliebe Fraw/
Gib dich zu frieden vnd zu Rawe/
Wier haben wol gelebet/
Du haſt noch nie
Erzürnet mich/
Das iſt dir alls vorgeben.

Es iſt doch hier eine kurtze zeit/
So rate ich dir mit hohem fleis/
Wolſt dich von hertzen keren
Von dieſer Weldt/
So böſe geſtelt/
Zu Chriſto vnſerm HErren.

Vnd ſchicke dich in Gottes gebot/
Für allen dingen fürchte Gott/
Wnd vnſere Söne lere
Mit guthem Rath/
Er früe vnd ſpat/
Woll vnd weislich regiere.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

Dein vnterthan allſo Regiere/
Das alles gedeye zu Gottes Ehr /
Vnd zum Gemeine beſten/
Mit newer pflicht/
Sie beſchwere nicht /
Das las ich dir zum letſten.

Damit Könnigliche Maieſtet /
Der Eddelen Königinnen hat
Ein Schlüſſel wollen langen /
Dar ſie bereidt /
Für groſſem leidt/
Nicht hat können empfangen.

Hertzog Johannes der Sone ſein /
Vnd Dorothea frewelein/
Sein für dem Vater gelegen
Auff jre Knie/
In groſſem whe/
Er gab jnen Gottes Segen.

Den Biſchoff vnd den Cantzeler/
Hat ſeine gnade vormanet ſehr /
Sie helffen vnd raten ſolten/
Des Reiches Stedt /
In ruh vnd fried /
Zu Gottes Lob erhalten.

Denn

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

Dem Hoffgeſind vnd Diener ſein/
Der guthe Herr gedencket fein/
Freundtlich in allen gnaden/
Vnd ſeine hande
In allen ſampt/
Zu guter Nacht gebotten.

Zum letſten auch ſein Maieſtat/
Zu ſingende begeret hat
Geiſtliche troſtgeſenge
Fünff Lieder ſchon
In ehren thon/
Sein gnad hat angefangen.

Mit fried vnd freud ich fahr dahin/
Mitten wir im leben ſein/
Laſt vns den Leib begraben/
Nun bitten wir meiſt
Den heiligen Geiſt/
Wir gleubē in Gott daroben.

Da man nu ſolt anfangen thun/
Des Grab geſanges kleglichen Thon/
Das wolte ein Prediger ſteuren/
Der König ſpricht/
Solches wehret nicht/
Ich mag es gerne hören.

Er

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

Er hat begert etliche mahl/
Das man auff die Knie fallen ſoll/
Vnd bitte Gott den HErren
In diſſer nodt/
Bis in den Todt/
Den Glauben zuuormehren.

Der Köning ſpricht mit friſchem muth/
Nun balde wird ſein mein ende gudt/
Wil mich zu wandern geben/
Ich hab für war/
Das Ende ane fahr/
Die warheit vnd das Leben/

Der Chriſtliche HErr wurdt alſo fort
Getröſtet fein mit Gottes Wordt/
Die Edlen wort des HErren/
Welche er mit fleis/
Geliebet alle zeidt/
Sein letzen frewden weren.

Allſo hatt Gott der gütige HErr/
Die gantze Welt geliebet ſehr/
Das Er ſeinen Son gegeben/
Der gleubigen kein/
Verloren ſein/
Sie werden ewig leben.

Mit

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

Mit fried vnd freud er fuhr dahin /
Getroſt war ſein hertz vnd ſinn /
Durch Gottes wort auserleſen /
Nach Gottes willen /
Sanfft vnd ſtille /
Der todt iſt ſein ſchlaff geweſen.
Am abend auff den Newen jares tag /
Nach vieren alles dis geſchach /
Da Viertzig wurdt geſchrieben /
Vnd neun darzu /
Gott wolle vns ja /
Sampt jm den Himmel ge-
ben / Amen.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

AVTOR.

REx fuit hic Daniæ noſtro celeberrimus æuo,
Rex, quo non forſan ſanctior vllus erit.
A teneris claros præfulgens inter alumnos,
Conſequitur Danico ſceptra tenenda ſolo.
Rex populo charus, placidæ Rex pacis amator,
Vnica cui Chriſtus ſpesq́; ſalusq́; fuit.
Ergo ſua æterno mandans pia fata parenti,
Somno ceu dulci morte vocatus obit.
Dum vixit, regnum florebat pace quieta,
Atq; pÿ cœtus Pieridumq́; ſcholæ.
Hunc igitur Regem Phœbei dicite vates,
Pierÿs celebres & celebrate modis.
Inclyta vos canimus celebrati funera Regis,
Funera diuinis condecorata modis.
Quæ fueras Regis celebrati filia quondam,
Nunc celebri AVGVSTO fœdere iuncta tori es.
Sit tibi noſtra Patrem celebrandi grata voluntas,
Senſimus & cuius nos pietatis opem.
Sic Pylios viuas annos, clariſsima Princeps,
Sic conſors fias, poſt tua fata, poli:

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 84 [35,-167 8°]